75 JAHRE

SKICLUB RIEDERN

# Infoblatt

## Mai 2017

Abschlusstour Gemsfairen - Clariden (Foto: Kirsten Schiesser)

## Einladung zur 75-Jahr-Jubiläumsfeier
## Samstag, 17. Juni 2017

# Vorstand

| | | |
|---|---|---|
| Präsident | Alex Weder<br>Rufistrasse<br>8762 Schwanden | Tel. P 055 644 20 37<br>Natel 079 429 47 37<br>alexweder@bluewin.ch |
| Vizepräsident und Tourenchef | Markus Hauser<br>Neugaden 162<br>8762 Schwändi | Tel. P 055 644 22 36<br>Tel. G 055 646 31 00<br>markus.hauser@ksgl.ch |
| Finanzen | Beatrice Schnyder<br>Löntschweg 2<br>8754 Netstal | Tel. P 055 640 85 44<br>Natel 079 581 71 66<br>hambe@bluewin.ch |
| Sekretariat | Kirsten Schiesser<br>Gerbergut 6<br>8762 Sool | Tel. P 055 644 47 74<br>schiesserfamily@bluewin.ch |
| Besondere Aufgaben | Hampi Baumgartner<br>Bahnhofstrasse 15<br>8755 Ennenda | Tel. P 055 640 74 28<br>Natel 076 438 43 06<br>hampibaumi@hispeed.ch |
| Langlauf | vakant | |
| Material | Paul Küng<br>Lurigenstr. 23<br>8750 Glarus | Tel. P 055 640 17 17<br>pkueng@bluewin.ch |

**www.scriedern.ch**

**Message-Box-Telefonnummern:**

**Langlauf 079 953 96 42**
**Touren 079 953 58 23**

75 JAHRE

SKICLUB RIEDERN

# Inhalt


| | |
|---|---|
| Editorial des Präsidenten | 5 |
| Einladung und Anmeldung 75-Jahr-Jubiläum | 7 |
| Jahresbericht 15/16 des Präsidenten | 9 |
| Mitteilungen | 13 |
| Rückblick Helvetia Nordic Trophy in Riedern | 15 |
| Fahrtstour St. Caterina | 17 |
| Abschlusstour Gemsfairen - Clariden | 21 |
| Ausschreibung Sommertour Sulzfluh | 23 |
| Rennberichte aus früheren Zeiten | 25 |
| Für die Agenda | 27 |



copyshop GLARUS

FLYER VISITENKARTEN FOTOS LAMINIEREN SCANNEN

AUSDRUCKEN AB STICK KOPIEN NEGATIVE/DIA SCANNEN

GEBURTSKÄRTLI THERMOBINDUNG BROSCHÜREN

Und das ist noch lang nicht alles, was wir machen können:

www.copyshop-glarus.ch

Rathausgasse 7 (ehem. „Richi") | 8750 Glarus | 055 640 35 35

zweifel.gl

# Welche Bank ist so klein und stark wie ein Espresso?

Kompetent und verantwortungsbewusst arbeiten wir seit Jahren in der Region und für die Region. Der Erfolg freut unsere Kunden, die alle ruhig schlafen können. Wenn auch Sie einer kleinen Bank vertrauen möchten, dann rufen Sie an. Wir beraten Sie gerne. Auf Wunsch bei einem ganz langen Kaffee. Telefon 055 647 34 50, www.glarner-regionalbank.ch

Sympathisch klein.

GRB Glarner Regionalbank

# Editorial

Liebe Clubmitglieder

Entgegen meinen Gewohnheiten hole ich diesmal etwas weiter aus. Aus Anlass des 75 Jahre Jubiläums des SC Riedern scheint mir dies auch angebracht. 75 Jahre sind in der Geschichte eines Clubs eine lange Zeit, eine Zeit, in der viel passiert, in der sich der Club mal im Wellental und mal wieder auf dem Wellenkamm befindet. Wenn ich mich an all die Clubs erinnere, die im Laufe meiner Mitgliedschaft beim SC Riedern über Jahre zu den Grossen im Langlauf zählten und um die es mittlerweile still geworden ist – ich denke etwa an Brunnadern, Herisau, Schwellbrunn, Urnäsch, Clariden etc. allein im OSSV Gebiet – dann können wir mit einigem Stolz sagen, dass der SC Riedern sich über all die Jahre auch trotz diverser Wirren als sehr aktiver Club bewährt hat.

Der SC Riedern wurde am 28. Februar 1942 gegründet, und zwar als reiner Skitouren Club. Von den Gründungsmitgliedern lebt noch Fritz Stüssi-Feldmann.

Das Tourenwesen blieb über alle Jahre ein zentraler Punkt im Clubleben. Anfänglich waren es eher kleinere Gruppen, die zusammen auf Touren gingen. Dies hat sich im Lauf der Jahre stetig entwickelt, so dass heute häufig 15 bis 20 begeisterte Tourenfahrer auch bei schlechtem Wetter unterwegs sind. Umfasste das Jahresprogramm anfänglich sechs bis sieben Touren, so sind es mittlerweile jährlich um die fünfzehn. Dass der SC Riedern damit im OSSV Tourenwettbewerb meist an der Spitze steht, ist nur logisch. Im Lauf der Jahre haben sich auch einige Traditionen etabliert. So ist das von Fred Wirth 1977 initiierte Tourenlager auf Mettmen immer noch fester Bestandteil des Jahresprogrammes, ebenso die Fahrtstour, die meist in entferntere Regionen führt.

Der Langlauf kam als neue Sparte erst im Jahr 1945 dazu. Während die Riederner Langläufer zunächst nur vereinzelt in Erscheinung traten, setzte in den 50er Jahren ein regelrechter Boom ein. Dazu versuchten sich während ein paar Jahren auch einige an der Berglischanze und in der Nordischen Kombination. Bald einmal traten die Langläufer auch national und international in Erscheinung. Fritz Stüssi, Thomas Wild und Hansruedi Süssli schafften den Sprung in die Nationalmannschaft, und im Fall von Stüssi und Süssli sogar an die Olympischen Spiele. Eine neue Generation von Läufern konnte danach weiterhin schöne Erfolge erzielen, und einige schafften auch den Sprung in das Swiss Ski Junioren Kader. Aber ein richtiger Durchbruch gelang in neuester Zeit erst wieder Lydia Hiernickel mit ihrem Aufstieg ins Elite Kader von Swiss Ski.

Das Clubleben von heute lässt sich nicht mehr mit dem von früher vergleichen. Clubs und Vereine hatten zur Gründerzeit einen ganz anderen Stellenwert als heute. Ausserdem war das Angebot an Sportvereinen im Gegensatz zu heute sehr klein. In Riedern gehörte man neben dem Militärschiessverein einfach zum Skiclub. Das hat sich nun grundlegend geändert. Mit dem riesigen Freizeitangebot hat sich auch die Einstellung der Leute geändert. Früher gehörte man zum Club, weil er eben Teil des Dorflebens war. Heute wählt man vielfach einen Club, weil man dort von einem Angebot profitieren kann und weniger, weil man etwas zum Clubleben beitragen will.

Die Vielzahl der Freizeit- und Sportmöglichkeiten ist auch wesentlich dafür verantwortlich, dass sich der Club seit Jahren mit der Rekrutierung von Nachwuchs schwertut. Trotz dieser Schwierigkeiten sind wir auch heute sowohl im Touren- wie im Langlaufbereich ein sehr aktiver Club geblieben. Was sich ebenfalls geändert hat, ist die Tatsache, dass wir von einem Dorf Club zu etwas wie einem Sammelbecken für den ganzen Kanton geworden sind. Die wenigsten unserer aktiven Mitglieder wohnen noch in Riedern. Trotzdem sind wir und bleiben wir schweizweit bekannt – in der Touren- wie in der Langlaufszene – als SC Riedern.

Euer Präsident
Alex Weder

BERNOLD
ZIMMEREI
SCHREINEREI
8750 RIEDERN

SKICLUB
RIEDERN

# 75 Jahre Skiclub Riedern
## Einladung und Anmeldung

Geschätzte Mitglieder des Skiclubs Riedern

Schon bald ist es soweit! Wie bereits im Frühsommer 2016 angekündigt steigt am 17. Juni 2017 das unvergessliche Fest. Vor 75 Jahren haben ein paar verschworene Skibegeisterte den SC Riedern gegründet. Stolz schauen wir auf äusserst erfolgreiche Jahre zurück. Gerne hätten wir Dich und Deine Partnerin, respektive Deinen Partner an diesem Fest dabei. Wir laden Euch herzlich ein.

## Wo, wie, wann?

| | |
|---|---|
| **17. Juni 2017, ab 18 Uhr**: | Apéro im Schützenhaus Glarus |
| **ab 19 Uhr:** | Nachtessen im Schützenhaus |
| | Unterhaltung und Barbetrieb |
| | Verlängerung bis 2 Uhr |
| **Kleidung** | Casual, sportlich, locker |
| **Kosten** | Essen und Unterhaltung wird von der Klubkasse übernommen; |
| | Sämtliche Getränke gehen zu Lasten der Teilnehmenden |

## Definitive Anmeldung

Die Voranmeldungen vom Sommer 2016 gelten noch nicht als definitive Anmeldung. Alle Mitglieder erhalten mit persönlicher Post eine Anmeldung.

Wir freuen uns auf Eure definitive Anmeldung bis 22. Mai 2017 an
⇨ Bea Schnyder-Hautle, Löntschweg 2, 8754 Netstal (hambe@bluewin.ch)

Name _____ Vorname _____ Adresse _____

❑ Ich selbst nehme teil

❑ Meine Partnerin/ mein Partner nimmt teil

# Führender Sponsor von Sportereignissen

Lokalagentur Glarus
Marcel Schmid, Hauptagent
Hauptstrasse 53, 8750 Glarus
M 079 354 33 11
**www.vaudoise.ch**

vaudoise

Rückblick auf die HV vom 19. November

# Jahresbericht des Präsidenten des SC Riedern 2015/16

Liebe Skiclub Mitglieder

Wieder ist ein Vereinsjahr zu Ende gegangen, und wiederum hat der Präsident die Aufgabe, die letzten zwölf Monate Revue passieren zu lassen.
Was sich vor genau einem Jahr noch als hoffnungsvoller Start in die Wintersaison andeutete, entpuppte sich bald einmal als Fehlstart. Der richtige Winter liess sich viel Zeit, bis er uns genügend Schnee brachte. Dennoch liessen sich Langläufer und Tourenläufer nicht verdriessen und suchten den Schnee eben dort, wo er zu finden war. Der Glärnischlauf Mitte Januar, wieder einmal in Riedern, markierte den richtigen Winteranfang. Von dort weg verlief der Rest des Winters einigermassen normal. Die Langläufer brachten alle ihre Termine unter Dach, und die Tourenläufer konnten ihr Programm ebenso absolvieren. Gegen Schluss der Saison konnten beide Sparten mit einem Highlight aufwarten: Die Langläufer feierten ein richtiges Langlauf-Fest bei besten Bedingungen an den Nordic Games im Lötschental. Die Tourengruppe verbrachten vier erlebnisreiche Tage in der Gotthardregion.
Der Wiggislauf am 3. April bot den Langläufern einen würdigen Saisonabschluss, während die letzten Tagestouren leider dem Wetter zum Opfer fielen. Detaillierte Berichte sind in den entsprechenden Jahresberichten nazuchlesen.

Die Sommeraktivitäten verliefen weitgehend individuell. Die Langlauf JO trainierte regelmässig weiter, um auf den kommenden Winter gerüstet zu sein. Die älteren hielten sich ebenfalls fit, sei es zu Fuss, auf dem Rad, den Rollski oder auf Bergtouren. An gemeinsamen Terminen seien erwähnt die Summer Trophy der Langläufer in Herisau – ein Anlass, der Spass, Spiel und Wettkampf miteinander verbindet. Im August konnte die zweimal verschobene Tour ins Berner Oberland bei besten Verhältnissen endlich nachgeholt werden. Ebenfalls im August traf sich der aktive Kern des Clubs zum wiederholten Mal zur Alpsäuberung auf Oberblegi. Und last but not least wurde auch zweimal in Riedern Papier gesammelt.

Wie die Clubmitglieder und die Öffentlichkeit im Sommer erfahren konnten, hat sich der Vorstand des SCR grundsätzlich über den Weiterbetrieb des Skiliftes in den Fuhren Gedanken gemacht. Das Resultat der Diskussion war die Überzeugung, dass wir mit unseren vorhandenen Mitteln den Betrieb in geregelter und den Sicherheits-anforderungen entsprechender Weise nicht mehr gewährleisten können. Die Ankündigung in der Presse löste dann einen mittelgrossen Wirbel aus, der uns veranlasste, nach einer Möglichkeit für den Weiterbetrieb zu suchen. In einer Aus-sprache mit dem Dorfverein Riedern fanden wir dann einen Ausweg aus der Situation. Der SC Riedern bleibt weiterhin Besitzer des Skiliftes. Alle finanziellen Belange laufen weiterhin über den Skiclub. Für den Betrieb allerdings ist neu Lehrer Köbi Stüssi aus Riedern verantwortlich. Er rekrutiert und instruiert das Aufsichtspersonal. Nach einem Aufruf an die interessierten Kreise hat sich spontan eine grössere Anzahl von Leuten aus Riedern gemeldet, die im Winter den Liftbetrieb aufrecht halten wollen. Die finanziellen Aufwendungen für den SC Riedern werden sich im Moment kaum verändern, vor allem auch deshalb, weil die Gemeinde ein grosses Interesse am Weiterbetrieb des Liftes gezeigt hat. Sie hat uns zugesichert, auch weiterhin für das Defizit aus dem Betrieb aufzukommen. Im Lauf der nächsten Jahre steht dann allerdings der Ersatz der Steuerung an.

8762 Schwanden
Telefon 055 647 80 10
Fax 055 647 80 19
www.linthstz.ch

Ebenfalls im Sommer hat die Delegiertenversammlung von Swiss Ski beschlossen, den Mitgliederbeitrag um Fr. 10.- zu erhöhen. Ausgelöst wurde dieser Beschluss durch einen Antrag des Bündner- und Walliser Skiverbandes. Der Antrag verlangte von Swiss Ski, dass der jährliche Überschuss den Verbänden zurückzuzahlen sei. Da aber ein jährlicher Überschuss nicht garantiert werden kann, suchte man nach einer anderen Lösung, um einzelnen Regionalverbänden zu mehr Finanzen zu verhelfen. Es muss hier erwähnt werden, das es neben einigen reichen Verbänden wie BSV und Ski Valais solche gibt, die kaum über die Runden kommen. Als Lösung kam man schliesslich auf den anfangs erwähnten Beschluss. Die zusätzlichen Fr. 10.- Einnahmen bleiben aber nicht bei Swiss Ski, sondern fliessen vollumfänglich an die Regionalverbände zurück. Ausserdem überweist Swiss Ski Fr. 300'000.- an die RV. Die Aufteilung dieses Betrages ist abhängig von der Anzahl der gemeldeten Mitglieder und der Anzahl der gemeldeten JO. Die Regionalverbände sind frei, wie sie dieses Geld verwenden wollen. Der Antrag an die DV wurde den Clubs unter anderem damit schmackhaft gemacht, dass ein Teil der zusätzlichen Einnahmen an aktive Clubs fliessen soll, also an Clubs, die Wettkämpfe organisieren, die sich aktiv in der Jugendförderung betätigen, oder die sonst wie tätig sind in der Förderung des Skisportes. Dass im Zusammenhang mit der Beitragserhöhung auf die Erteilung der Freimitgliedschaft verzichtet wird, tut wohl den wenigsten weh. Für bisherige Freimitglieder gilt natürlich die Besitzstandswahrung.
Wie zu erwarten war, können sich nicht alle Skiclubs mit dieser neuen Regelung abfinden, und so hat im OSSV unter anderem der SC St. Margrethen den Austritt aus Swiss Ski und damit dem OSSV beschlossen. Wenn wir aber vergleichen, welche Verbandsbeiträge Mitglieder von Turnvereinen, Tennisclubs, Fussballclubs etc. abliefern müssen, können wir uns wohl nicht beklagen.

Dies bringt mich auf ein Problem, das offenbar immer akuter wird. Das Vereinsleben hat bei weitem nicht mehr den Stellenwert, den es vor nicht allzu langer Zeit noch hatte. Man mag dies bedauern oder nicht, aber Tatsache ist, dass die Individualisierungstendenz immer weiter um sich greift. Das Soziale Netzwerk macht es möglich, dass ich von zu Hause aus mit der ganzen Welt scheinbar verbunden bin. Ein direkter Kontakt mit Kollegen oder Leuten mit ähnlichen Interessen verliert dadurch mehr und mehr an Bedeutung. Es tun sich wohl Interessengruppen zusammen, um über eine begrenzte Zeit ein gemeinsames Ziel zu erreichen. Wenn dieses aber erreicht ist, löst sich die Gruppe auf. Der Zweck eines Vereins – wie z.B. eines Skiclubs – besteht zwar einerseits darin, gemeinsam diesen schönen Sport auszuüben, aber anderseits auch darin, als Club anderen die Möglichkeit zu geben, sich in dieser Sportart zu entwickeln. Diese Solidarität mit Gleichgesinnten sollte eben nicht enden, wenn der Einzelne den Sport aus welchen Gründen auch immer aufgibt. Mein Aufruf geht an alle, mit dem Gedanken an das Ganze dem Clubleben und damit dem Skisport treu zu bleiben.

Zum Schluss möchte ich wie jedes Jahr allen herzlich danken, die den Club durch finanzielle Unterstützung oder durch aktives Mittun am Leben halten: Es sind dies unsere Sponsoren Glarner Regionalbank, Debrunner Acifer, Vaudoise Versicherungen, Stöckli, linth stz und Denecke-Leuzinger AG. Sie helfen uns, dass unsere Jahresrechnung auch weiterhin ausgeglichen abschliessen kann. Auf der anderen Seite danke ich meinen Vorstandskollegen und Kolleginnen und allen Helfern, die stets zur Stelle sind, wenn es etwas zum Arbeiten gibt. Ohne sie steht der Skiclub still.

Schwanden, 19. November 2016

Der Präsident Alex Weder

PizzaGrill

# FourFour

## – Hausgemachte Pizzas und mehr…

Das innovative Multifunktions-Gerät für Zuhause verzaubert gleichzeitig Kuchenliebhaber, überzeugt Grillmeister und garantiert einen riesen Spass.

Der Duft nach Pizzas weckt Erinnerungen. Nach dem letzten Urlaub, dem herrlichen Gefühl von Dolce far niente. Der Geschmack ist italienisch, die Erfindung ist durch und durch schweizerisch.

STÖCKLI

A. & J. Stöckli AG
CH-8754 Netstal
+41(0)55 645 55 55
haushalt@stockli.ch

stockliproducts.com

## Clubrennen und Jahreswertung 2016/17

Das Clubrennen fiel leider dem Wetter, das heisst dem Schneemangel oder dem Regen zum Opfer. Deshalb wird in der Jahreswertung auch keine Clubtour geführt.

## Rangverlesen am Jubiläumsfest vom 17. Juni 2017

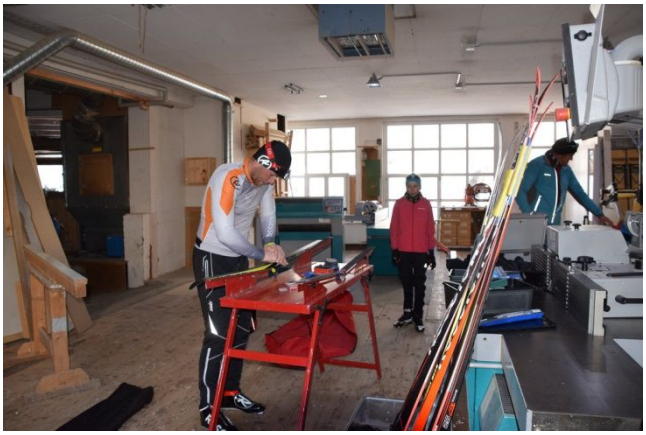
Das Rangverlesen für die Jahresmeisterschaft und für den Voralpencup findet an der Jubiläumsveranstaltung im Rahmen der Ehrungen statt.

VOR ALPEN CUP

---

# Erfolgreiche Helvetia Nordic Trophy in Riedern

*„300 nationale Nachwuchs-Langläufer, hohe Funktionäre von Swiss-Ski, lokale Politprominenz, perfekte Organisation und super Wetter sorgten am Sonntag, 22. Januar 1917 für ein besonderes Wettkampferlebnis“ (Rudolf Etter)*



Fotos: Ruedi Etter und Irene Hiernickel

Boutique
Business Line
Kirchstrasse 22 055 640 77 91 8750 Glarus
Geschenkgutscheine

SEAT
¡HASTA LA VISTA HEIDI!
Der SEAT Leon ST 4x4.
TECHNOLOGY TO ENJOY
TONDO Automobile
TONDO AG AUTOMOBILE
Hauptstrasse 1 - 8756 Mitlödi - T. 055 647 30 10 - www.tondoag.ch
FOLGEN SIE UNS AUF:
SEAT.CH

# Fahrtstour St. Caterina 5. bis 9. April

*Teilnehmende: Markus, Mireille, Julia und Silvan Hauser mit Hund Arca, Hansruedi und Kirsten Schiesser, Fritz und Judith Beglinger, Peter und Cornelia Nicolay, Catherine Englert, Fredi Giger, Alex Weder, Dora Ott, Johnny Bäbler, Dani Feldmann*

Am Mittwochnachmittag ging es los. Wir fuhren mit dem Auto über den Berninapass. Dort machten wir im Restaurant Cambrena einen kleinen Halt, um etwas gemeinsam zu essen. Dann ging es weiter Richtung Italien. Spät am Abend sind wir im Refugio dei Forni (2178 m ü. M.) angekommen.

**Cima San Ciacomo**

Am nächsten Tag mussten wir früh aufstehen, um auf eine Skitour zu gehen. Genauer gesagt ging es auf den Cima San Giacomo (3‘281 m ü. M.). Beim Aufstieg hatten sich die beiden Tourenleiter - Markus und Hansruedi - zum Glück verlaufen, denn wir bekamen dadurch noch eine geniale Pulverabfahrt mehr. Zudem war das Wetter traumhaft. Zum Schluss ging es zu Fuss auf den Gipfel, der nicht für alle ganz einfach war. Die Abfahrt war einfach nur toll - vor allem das steile Couloir! Wir konnten sozusagen vor die Haustüre fahren. Im Hotel war Erholen angesagt und später erwartete uns ein feines Essen.

**Casati-Hütte statt Monte Cevedale**

Am nächsten Tag wollten wir auf den Monte Cevedale (3769 m ü. M.) - den höchsten Gipfel in dieser Region. Doch an diesem Tag wollte es einfach nicht, denn schon in der ersten Stunde hatten wir ein Problem: Arca war mit ein paar Gämsen abgehauen. Sie kam dann aber ziemlich schnell wieder zurück. Später kam das schlechte Wetter und wir kamen nur bis zur Casati Hütte (3269 m ü. M.) Dort assen wir zu Mittag und ein Rumpunsch à la Italia durfte natürlich nicht fehlen. Nach einer langen Pause entschlossen die Leiter, wegen des schlechen Wetters umzukehren.

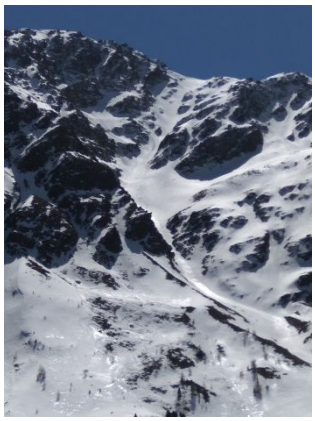
**Palon de la Mare**

Am dritten Tag ging es auf den Palon de la Mare (3703 m ü. M.). Der Aufstieg war einfach und ging über einen Gletscher. Die letzten paar Höhenmeter musste man zu Fuss aufwärts. Einige waren sich nicht sicher, ob sie die Skis hinauf tragen sollten, aber schliesslich waren fast alle mit den Skis oben. Silvan nennt das auch Gruppenzwang, doch der Gruppenzwang hatte sich gelohnt, denn die Abfahrt war toll. Für einige von uns, auch für mich, war das der höchste bis anhin erreichte Gipfel. Über den Gletscher hinunter ging es ziemlich langsam vorwärts und dort lernten wir Valentino, einen Fotografen, kennen, der uns in der Abfahrt gefilmt hat, um es auf seine Facebook Seite zu stellen. Der Account heisst „4k Stelvio Adventure“ falls jemand mal vorbeischauen möchte. Zum Schluss gab es noch einen schönen Sulzhang und dann noch ein Bier - also für die meisten. Das Essen war wie üblich üppig und sehr fein.

**Pizzo Tresero**

Am letzten Tag ging es über den Gletscher auf den Tresero (3594 m ü. M.). Der Aufstieg war lang, es war heiss und ein paar von uns waren mittlerweile ein wenig müde oder hatten Muskelkater. Auf dem Gipfel waren sehr viele Leute, sicher mehr als 20. Aber trotzdem waren die Abfahrt und das Wetter schön und somit gingen die wundervollen und unvergesslichen Skitourentage zu Ende.

Julia Hauser



Fotos:
Kirsten, Fredi, Fritz
und Valentino

Unter www.scriedern.ch unter „Willkommen“ und „Abschlusstour Clariden-Schärhorn“ ist ein Link auf sämtliche Fotos der Fahrtstour aufgeschaltet.

SEAT

TONDO Automobile

TONDO AG AUTOMOBILE
Hauptstrasse 1 - 8756 Mitlödi - T. 055 647 30 10 - www.tondoag.ch

FOLGEN SIE UNS AUF:

SEAT.CH

---

Debrunner Acifer AG Näfels

# Abschlusstour Clariden - Schärhorn 21./22. April

Weil die Verhältnisse am Tödi nicht günstig waren, entschied sich Tourenleiter Markus, die Clubtouren-Saison mit dem Schärhorn abzuschliessen. Nach dem Neuschnee vom Vortag entpuppte sich am Freitag die Abfahrt vom Gemsfairen auf den Claridenfirn als „anstrengend“. Trotzdem stieg die Gruppe noch auf den Clariden und genoss dann den Aufenthalt in der Claridenhütte. Die Verhältnisse am Samstag verunmöglichten eine Tour aufs Schärhorn und so machten sich die „Türeler“ direkt auf den Weg zum Chammlijoch. Die tolle Abfahrt auf den Klausenpass entschädigte alle für die witterungsbedingten Programmänderungen.

Fotos:
Kirsten Schiesser

tb.glarus
Energie · Wasser · Kommunikation

75 Jahre SC Riedern – herzliche Gratulation!

Technische Betriebe Glarus
Telefon 058 611 88 88
tb.glarus.ch
info.tbg@glarus.ch

Telefonie-Festnetzanschluss für CHF 19.50/Monat

Dazu weitere Funktionen wie **Internet, TV und Radio inklusive!**

tb.glarus 3play+

Melden Sie sich jetzt an:
**058 611 88 88 · tb.glarus.ch**

Mit tb.glarus-3play* können die bisher verwendeten Telefonapparate auch nach der Abschaltung des analogen Swisscom-Netzes weiterverwendet werden.

tb.glarus
Energie · Wasser · Kommunikation

Technische Betriebe Glarus
Feldstrasse 1
8750 Glarus
Telefon 058 611 88 88
tb.glarus.ch
info.tbg@glarus.ch

# Sommertour 26./27. August 2017

## St. Antönien – Carschinahütte – Sulzfluh – St. Antönien

**Programm**

26.8.17 15.30 Uhr Treffpunkt St. Antönien
1. Parkplatz Richtung Partnun
Wanderung St. Antönien - Carschinahütte ca. 2 ½ Std.

Übernachtung Carschinahütte SAC

27.8.17 Varianten:
1. Wanderung Carschinahütte - Gemstobel – Sulzfluh
T4 (Ketten beim Gemstobel) 2 ½ - 3 Std.
2. Sulzfluh via Klettersteig (Schwierigkeit K4, C/D) 3 - 3 ½ Std.
Treffen auf dem Gipfel und gemeinsamer Abstieg ca. 2 ½ - 3 Std.

Fahrt: Mit Privatautos bis nach St. Antönien, ca. 1 Std. 20 Minuten

Ausrüstung: Wanderschuhe, Regenschutz, Sonnenschutz, Seidenschlafsack
Für den Klettersteig: Klettergurt, Klettersteigset (Y-Schlinge), Helm
(Kann in der Hütte gemietet werden, bitte bei Anmeldung vermerken, wer was benötigt, da für Gruppen Vorbestellung nötig.)

Verpflegung: Picknick/ Getränke für Sonntagmittag
in der Carschinahütte SAC Halbpension
- **Vegetarier und Allergiker bitte Meldung**

Durchführung: Auskunft ab Donnerstagmittag 24.8.17
- Tourenmessage-Box (**079 953 58 23**)

Als bereits angemeldet gilt, wer Sulzfluh als 1. Priorität angegeben hat oder für alle drei Varianten gestimmt hat (siehe Teilnehmerliste). Bitte Mitteilung, falls Mietmaterial gewünscht!

Weitere Anmeldung bitte an Kirsten (schiesserfamily@bluewin.ch) bis 30.6.17.

Wir freuen uns auf die Sommertour mit euch!

Markus und Kirsten

«Dass meine Sachen auch im Ausland versichert sind, passt mir gut in den Kram.»

Laura Cattaneo, Obstalden

Jugendversicherung clever

glarnerSach
sichern & versichern

www.glarnersach.ch

fridli holz
SWISS SOLUTIONS

# Aus früheren Zeiten - Rennberichte des SC Riedern

## 5. Langlauf in Linthal, 2. Februar 1947

Teilnehmer: Junioren: Jakob Örtli, Franz Hunold
Senioren: Heiri Schmid, Fritz Stüssi

An einem wunderschönen Februartag fand in Linthal der Langlauf statt. Wir machten uns frühzeitig auf die BeinE, um die Strecke noch anschauen zu können, was für einen Fahrer nur von Vorteil ist. Für Heiri Schmid war es aber ein Nachteil. Er zerbrach nämlich einen Ski und musste warten bis Jakob Örtli sein Rennen beendet hatte. Diese Skis waren natürlich nicht für 15 km gewachst, somit hatte er spitzige Skis, wie man sagt im Rennfahrerdeutsch.
Zum Rennen selbst: Es starteten zuerst die Junioren mit dem Favoriten Kurt Hefti von Linthal. Er lief ein wunderbares Rennen und wurde Juniorensieger. Unser Jakob Örtli rückte ihm zünftig auf den Leib und machte ihm den Sieg nicht leicht. Mit nur zwei Minuten Rückstand auf den Sieger bodigte er alle Konkurrenten in seiner Klasse. Wir gratulieren ihm und alle Junioren können ihn als Vorbild nehmen.
Franz Hunold muss noch mehr trainieren und mehr auf die Zähne beissen, dann kommt er auch einmal weiter nach vorne. Einen Langlaufkurs, wie Jakob Örtli auch gemacht hat, würde ihm gar nicht schaden. Bei den Senioren musste Fritz Stüssi zuerst daran glauben. Heiri Schmid startete als letzter Senior, weil er eben auf Jakob Örtli warten musste. Am besten ist, wenn wir ihm ein Paar Skis aus Stahl geben „ä dem Ruäch“.
Heiri und ich haben auch zu wenig trainiert und zu viel gefressen und darum hat sich bei uns Fett angesammelt. Das ist beim Laufen sehr anstrengend. Da kann man fast nicht mehr schnaufen und spuderen kann man auch ‚nümmen‘. Und ‚Bahn frei‘ kann man auch nicht mehr rufen vor lauter schnaufen und dadurch kann man am andern nicht ‚für‘ (überholen).
Wir können aber mit unsern Rängen zufrieden sein. Das haben auch die Kollegen, die zahlreich anwesend waren (und wämes nüd gseh hät, so hät mes kört), bestätigt.

Rangliste:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Junioren | 1. Rang | Hefti Kurt, Clariden | 31.27 $^{2}/_{5}$ |
| | 2. Rang | Örtli Jakob, Riedern | 33.26 $^{1}/_{5}$ |
| | 8. Rang | Hunold Franz, Riedern | 39.21 $^{3}/_{5}$ |
| Senioren | 1. Rang | Alder Emil, Heiden | 1.05.16 $^{1}/_{5}$ |
| | 2. Rang | Zwingli Chläus | 1.05.25 $^{2}/_{5}$ |
| | 9. Rang | Stüssi Fritz, Riedern | 1.11.45 $^{2}/_{5}$ |
| | 11. Rang | Schmid Heiri, Riedern | 1.15.35 - |

Im Mannschaftswettkampf wurde nur eine Runde bewertet und die drei besten Zeiten ergaben das Mannschaftsresultat:

| | | |
|---|---|---|
| 1. Rang | Skiclub Clariden | 1 Std. 36 Min. 57 |
| 2. Rang | Skiclub Schwändi | 1 Std. 42 Min. 35 |
| 3. Rang | Skiclub Riedern | 1 Std. 44 Min. 36 |

Wir waren zufrieden!

*Fritz Stüssi*

## 18 km-Langlauf am Bachtel, 18. Dezember 1949

Teilnehmer: Jakob Oertli 28, Jakob Oertli 31, Jakob Oertli 27, Georg Kundert Kaspar Hösli, Karl Beglinger

Der Bachtellauf kam nur viermal zu seiner Austragung. Wer glaubte am Samstag noch an eine Durchführung, als in bunter Reihenfolge Regen und Föhn abwechslungsweise unser Land durchstrichen? Diesmal kann man schon sagen: „Den Mutigen gehört die Welt!“
Wer hätte es für möglich gehalten, dass auf einer Höhe von nur ca. 800 bis 900 m ü. M. noch ein Langlauf ausgetragen werden kann? Die Leute des Skiclubs am Bachtel liessen sich nicht davon abbringen. Sie legten die Strecke ziemlich flüssig an. Die Spur wies alle Schneearten auf. Dies bot auch einige Schwierigkeiten im Wachsen. Die meisten Läufer klagten über stumpfe Skis.
Da wir mit dem Auto fuhren, waren wir schon recht früh in Gibswil. Die Fahrt war ausgezeichnet. Ich glaube, es waren alle Kameraden begeistert davon - auch der, wo den Geldbeutel vergessen hat. Ganz ungeschoren kommt unser T.L.J.O.R. nie davon. Auch das zarte Geschlecht musste er vom Auto aus kritisieren. Solche Fahrten dürfen zur Wiederholung empfohlen werden.
Um 10 Uhr eröffnete unser Kari das Rennen. Er hinterliess einen guten Eindruck. Mit mehr Wille und Training wird er auf der Rangliste noch weit besser dastehen. Oertli hatte einen deutlichen Abstand auf den Sieger Bösch. Ich glaube, der Toggenburger ist zur Zeit der stärkste Junior. Kaspar Hösli hätte ich weiter vorn erwartet. Stilistisch lief er gut. Anerkennungswert, dass er trotz des Unfalls an der Hand nicht daheim geblieben ist. Das zeugt von einer guten sportlichen Einstellung. An ihm kann Kari ein Beispiel nehmen.
Bei den Senioren I waren die ersten Ränge schwer umkämpft. Schnyder war der beste der Senioren I. Dann folgen Zwingli, Kocher, Hefti, Bosshard und unser Rennchef (Oertli, 28). Er wird sein Können aber erst am Ostschweizerischen an den Tag legen. Doch scheint er nicht schlecht in Form zu sein. Ich vermochte noch unter die grossen Zehn zu kommen und bin sehr zufrieden. Die Stockarbeit ist noch nicht überzeugend, die Kondition war gut. Kundert im 13. Rang hat alle Erwartungen übertroffen. Ich glaube, eine gute Stütze für unsere Mannschaft für den Staffellauf gefunden zu haben.
Die Senioren II und III bildeten den Schluss der Rennen. Sie stellten auch den Tagessieger Alfons Voit. Er hat damit gezeigt, dass man auch noch in den alten Tagen schnell laufen kann.
Am Nachmittag kam noch ein Trainingsspringen zur Durchführung. Grosse Könner waren keine an der Arbeit.
Um 17.00 Uhr begann das Rangverlesen.

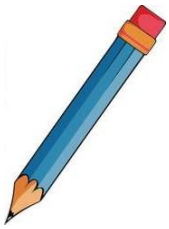
Tagesbestzeit: Alfons Voit, 1 Std. 16 Min. 35 Sek.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Junioren | 2. Rang | Beglinger Karl | 37 Min. 55 Sek. |
| | 3. Rang | Oertli Jakob, 31 | 43 Min. 26 Sek. |
| | 5. Rang | Hösli Kaspar | 44 Min. 42 Sek. |
| Senioren | 6. Rang | Oertli Jakob, 28 | 1 Std. 22 Min. 10 Sek. |
| | 9. Rang | Oertli Jakob, 27 | 1 Std. 23 Min. 24 Sek. |
| | 13. Rang | Kundert Georg | 1 Std. 25 Min. 41 Sek. |

Ich glaube, wir dürfen mit den Leistungen zufrieden sein. Erfreulich ist, dass vier von uns einen schönen Erinnerungspreis (Holzteller) erhielten und der zweite Rang der Mannschaft. Dies berechtigt uns zu allerlei Hoffnung für den Staffellauf.

*Jakob Oertli, 27*

# Für die Agenda:



- Montag, 22. Mai:
  Anmeldeschluss Jubiläumsfeier

- Samstag, 17. Juni 2017, 15.00 Uhr
  OSSV DV im Gemeindesaal Riedern
  (Organisator: SC Riedern)

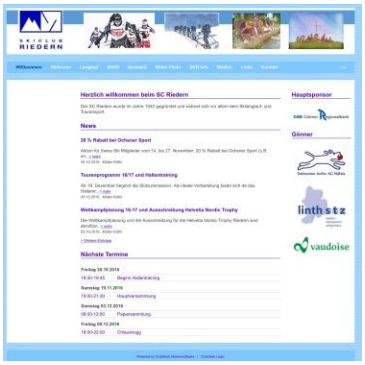
- Samstag, 17. Juni 2017, ab 18.00 Uhr
  75-Jahr-Jubiläumsfeier im Schützenhaus Glarus

- Samstag, 19. August:
  Alpsäuberung Oberblegi

- Samstag/Sonntag 26./27. August
  Sommertour Sulzfluh

- Samstag, 23. September:
  Papiersammlung

## www.scriedern.ch



*Suchst Du die Liste der SCR-Ehrenmitglieder, die Statuten oder das neuste Infoblatt? Dann klick auf Deinem Computer, Smartphone oder Tablet auf www.scriedern.ch und Du findest das Gewünschte in der Menüleiste unter „SCR Info“.*
*Auf der Startseite sind immer die aktuellsten Beiträge und Termine aufgeführt.*
*Fotos von Langlaufanlässen und Touren sind unter „Bilder“ abrufbar.*

---


**Impressum**

| | |
|---|---|
| Auflage | 230 Exemplare |
| Redaktion | Käthi Müller, Goldigen 6, 8754 Netstal, kaethi.mueller@bluewin.ch |
| Druck | Copyshop Glarus GmbH, Rathausgasse 7, Glarus |

Redaktionsschluss nächstes Infoblatt: Mitte Juni 2017

**P.P.**
8754 Netstal
Post CH AG

**Ich freue mich schon auf die nächste Touren-Saison!**